

Der Tonabnehmer R 5 ,welcher betriebsmässig nur in Verbindung mit dem W 18b-Glied benutzt wird, arbeitet elektro-dynamisch und ist zum Abspielen von Schwarzplatten und Schallfolien bestimmt. Er enthält einen kräftigen Hufeisenmagneten mit zwei Polschuhen, zwischen denen der Anker in Gummi drehbar eingebettet ist. Der Anker besteht aus einem zylindrischen Weicheisenstück, mit dem die Schwingspule fest verbunden ist. Quer durch den Anker geht eine mit einem Röhrchen versehene Bohrung, welche die Abtastnadel aufnimmt. In der Achse des Ankers liegt die Kordelschraube zum Festklemmen der Nadel. Zur Einhaltung der normalen Ruhelage dient eine einerseits mit dem Anker, andererseits mit dem Körper verbundene Stahlsaite . Der Aufbau des Systems ist aus der Anlage zu erkennen.

Der Gleichstromwiderstand der Ankerspule beträgt etwa 120 Ohm. Die Empfindlichkeit des Tonabnehmers R 5 soll nicht unter 1,5 mV/mm betragen; die Frequenzkurve darf zwischen 50 und 5000 Hz höchstens 20% von dem Wert bei 800 Hz abweichen. Oberhalb von 5000 Hz ist ein Anstieg der Frequenzkurve zulässig, der bei 8000 Hz 50% des Normalwertes betragen darf.

Das Tonabnehmersystem ist durch eine Blechkappe geschützt. Der Aufnahmestutzen für den Tonarm R 59 (s.I/R 59) ist so angeordnet, dass die Nadel einen Winkel von 70° mit der Plattenebene bildet. Innerhalb des Stutzens befindet sich ein Hartgummistück, aus dem die beiden Anschlusslaschen mit den Befestigungsschrauben herausragen.

Tonabnehmer R 5

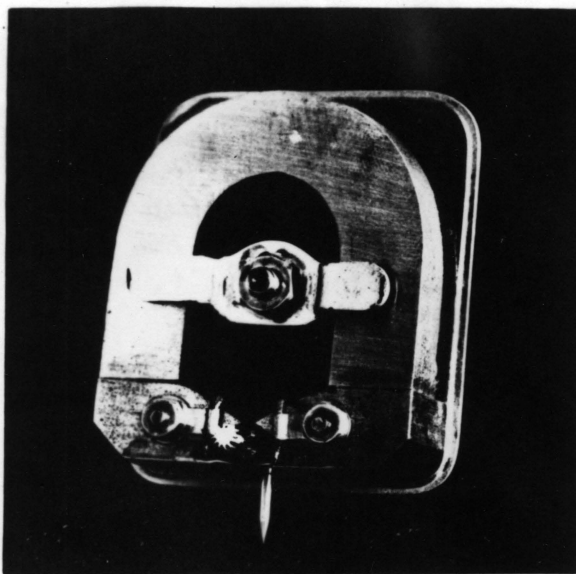


Abb. 1

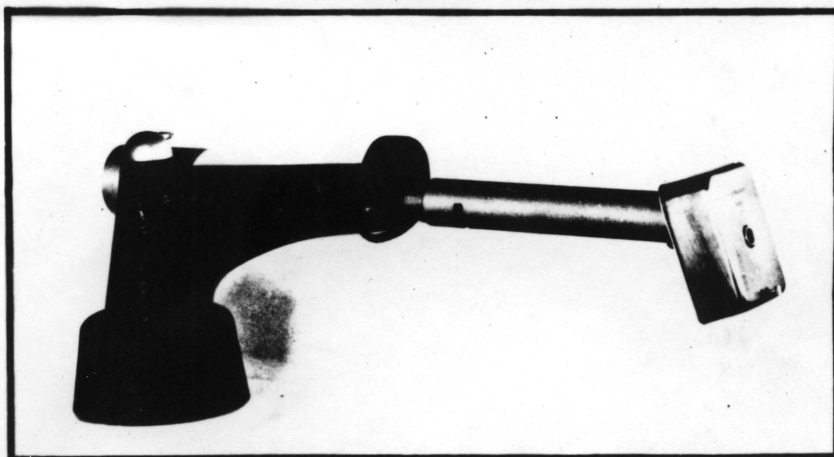


Abb. 2

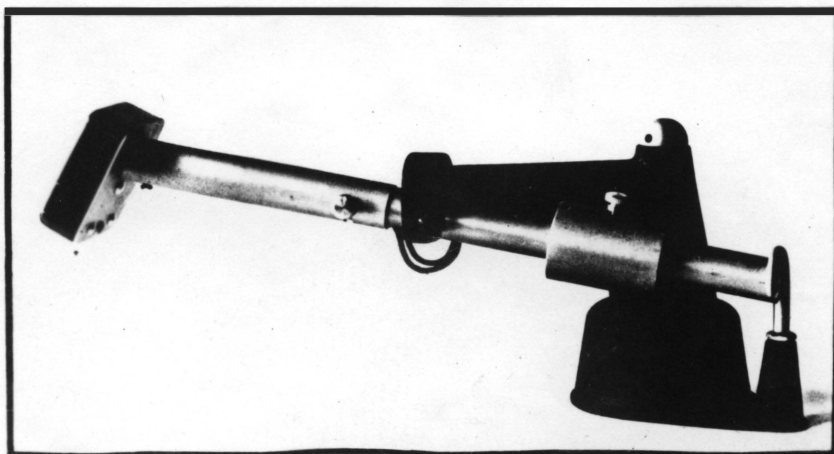


Abb. 3